FUEL POWER ENERGY e.V.

Pressemitteilung

28. April 2017

Investmagnet Liebherr

Baubeginn soll im November 2017 sein, Bezugstermin Frühlingsanfang 2019 - und damit hätte dann die im Entwicklungsplan für den Hamburger Hafen festgeschriebene Industrialisierung endlich ihr erstes repräsentatives Akquisitionsobjekt mit Magneteffekt.

Die Rede ist vom weltgrößten Baumaschinenhersteller, der Liebherr International. Sie will auf einem ca. 44.000 m² großem Areal am Kuhwerder Hafen ein Service- und Reparaturcenter für maritime Kräne errichten und darüber hinaus einen Knotenpunkt für die Vermietung von Baumaschinen aufbauen.

Die Hamburg Port Authority (HPA) setzte sich gegen Wettbewerber aus den Niederlanden, Belgien und auch Deutschland durch. Zur Höhe der Investition schweigt man sich aus. Sie dürfte im zweistelligen Millionenbereich liegen. Immerhin geht es um über 3.000 m² Büros, eine 2.200 m² große Werkstatt und ein 1.000 m² großes Lager.

Logistischer Hintergrund: Beispielsweise können Mehrzweckfrachter mit defekten Ladekränen die Werkstatt direkt anlaufen.

FPE Fuel Power Energy e.V.
Bäckerstr. 11-13
21244 Buchholz i.d.N.
Tel +49 (0)41 81 / 216 165
Fax +49 (0)41 81 / 216 58 121
office@fpe-ev.de
www.fpe-ev.de

Über den Fuel Power Energy e.V.:
Der Fuel Power Energy e.V. ist die unternehmensneutrale Interessenvertretung für das Produkt Rückstandsöl als Energieträger und seine hohe Wirtschaftlichkeit insbesondere für die industrielle Wärmeerzeugung und als Treibstoff für die Schifffahrt. Auf diesem Gebiet sind wir anerkannte Spezialisten, die sich, in verschiedenen Branchen tätig, zu einem Förderkreis zusammengeschlossen haben. Aufgabe des FPE ist die kompetente Beratung beim Einsatz von Schweröl von der Planung über die Genehmigungsverfahren bis zum Betrieb einschließlich der Brennstofflagerung. Unsere Partner im Kommunikationsnetz setzen sich mit viel Kompetenz bei Ministerien und Behörden für das Produkt Rückstandsöl ein.